Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Montag den 29. März 1858. №. 148.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

London, 27. März. Sicherem Vernehmen nach gehen der Legationssekretär Lord Loftus in Berlin als Gesandter nach Wien, Sir John Crampton, Gesandter in Hannover, als Gesandter nach Petersburg, Andrew Buchanan, Gesandter in Kopenhagen, als Gesandter nach Madrid, Legationssekretär Henry Elliot in Wien, als Gesandter nach Kopenhagen, Botschafts-Sekretär Henry Howard in Paris, als Gesandter nach Florenz. Lord Chelsea wird Gesandtschafts-Sekretär in Paris.

Paris, 27. März. Der heutige „Moniteur“ dementirt die Gerüchte über Modifikationen im Ministerium, so wie die über den Wechsel von Stellen hoher Würdenträger.

Paris, 27. März, Nachmittag 3 Uhr. In heutiger Börse fanden mannigfache Gewinn-Realisirungen statt. Als Consols von Mittags 12 Uhr 97¼ gemeldet waren, eröffnete die 3proz. zu 69, 90, wich auf 69, 75, und schloß unbelebt und ziemlich matt zur Notiz. Consols von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 97¼ eingetroffen.

3pCt. Rente 69, 80. 4½pCt. Rente 93, 75. Kredit-mobilier-Aktien 800. 3proz. Spanier 37½. 1pCt. Spanier 26⅛. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 735. Lombardische Eisenbahn-Aktien 621. Franz-Joseph 471.

London, 27. März, Nachmitt. 3 Uhr. Silber 61½. Der gestrige Wechselcours auf Wien war 10 Fl. 34 Kr., auf Hamburg 13 Mk. 6¼ Sch.

Consols 97. 1pCt. Spanier 26⅛. Mexikaner 19¾. Sardinier 91. 5pCt. Russen 110. 4½pCt. Russen 100. Lombardische Eisenbahn-Aktien —.

Der erschienene Bankausweis ergiebt einen Notenumlauf von 19,307,025 Pfd. und einen Metallvorrath von 18,733,815 Pfd.

Wien, 27. März, Mittags 12¾ Uhr. Börse geschäftslos.

Silber-Anleihe 96. 5pCt. Metalliques 81. 4½pCt. Metalliques 71. Bank-Aktien 977. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 188. 1854er Loose 107½. National-Anlehen 84. Staats-Eisenbahn-Aktien 301¾. Credit-Aktien 248¼. London 10, 18. Hamburg 78. Paris 123½. Gold 7½. Silber 5. Elisabet-Bahn 100¾. Lombard. Eisenbahn 111. Theiß-Bahn 100⅛. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 27. März, Nachmitt. 2½ Uhr. Im Allgemeinen matte Haltung; nur österreich. Kreditaktien etwas besser.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 113. 5pCt. Metalliques 76. 4½pCt. Metalliques 67⅝. 1854er Loose 102. Oesterreichisches National-Anlehen 79¼. Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenb.-Aktien 342. Oesterreich. Bank-Antheile 1106. Oesterreich. Credit-Aktien 223½. Oesterr. Elisabetbahn —. Rhein-Nahe-Bahn 75¾.

Hamburg, 27. März, Nachmittags 3 Uhr. Börse flau, nur Vereinsbank gefragt. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 56.

Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 124½. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 715. Vereinsbank 95½. Norddeutsche Bank 81½. Wien —.

Hamburg, 27. März. [Getreidemarkt.] Weizen loco stille. Roggen loco flau, ab Ostsee unverändert. Oel loco 23¾, pro Mai 22⅞, pro Oktober 24⅝. Kaffee unverändert. Zink ohne Umsatz.

Liverpool, 27. März. [Baumwolle.] 8000 Ballen Umsatz. — Preise geringere Qualitäten etwas billiger.

Telegraphische Nachrichten.

London, 26. März, Nachts. In heutiger Sitzung des Unterhauses wurde die Indiabill von Disraeli eingebracht. Nach derselben soll die ostindische Compagnie ersetzt werden durch einen Minister, einen Vice-Präsidenten und achtzehn Räthe. Von letzteren werden neun durch die englische Krone, vier durch indische Fondsbesitzer und fünf durch die Parlamentswähler Londons, Liverpools, Manchesters, Glasgows und Belfasts gewählt. Die Räthe haben kein Veto und müssen mit den Verhältnissen Indiens bekannt sein. Die Dauer der Amtszeit ist in der Bill auf sechs Jahre festgesetzt. Die Patronage bleibt unverändert wie bisher. Nach einer kurzen Debatte, in welcher die meisten Mitglieder ihr Urtheil reservirten, vertagte sich das Haus.

Linz, 26. März. Gestern sahen wir zum erstenmal in Wien die baierische Flagge auf der Donau wehen. Das erste Dampfboot „Inn“, der bekannten Firma J. G. Riedl u. Co. aus Neuötting in Baiern gehörig, hat glücklich gelandet, und ist daher die freie Donau als eröffnet zu betrachten.

Kopenhagen, 26. März. Morgen findet im Reichsrathe die letzte Behandlung des Befestigungs-Gesetzes statt. — Prinz Christian hat das Großkreuz der Ehrenlegion erhalten.

Preußen.

Landtags-Verhandlungen.

♀ **Haus der Abgeordneten.** 23ste Sitzung am 27. März. Beginn 11¼ Uhr. Präsident Graf Eulenburg. Am Ministertische Hr. v. d. Heydt.

Auf der Tagesordnung steht der Telegraphenetat. Kühne (Berlin) spricht seine Wünsche dafür aus, daß das Telegraphenwesen mehr und mehr seines Monopol-Charakters entkleidet und der Privatindustrie Raum gegönnt werde. Dazu würde es vor Allem förderlich sein, wenn der Ertrag solcher Staats-Institute nicht diesem selbst zur Verwendung stände, welche zu immer weiterer Ausdehnung verlocke, sondern der allgemeinen Staatseinnahme zuflösse. (Das Haus zählt nur 110—120 Anwesende, ist also nicht beschlußfähig). Der Handelsminister weist in seiner Erwiderung auf die jüngste Maßregel hin, nach welcher die Eisenbahntelegraphen zum allgemeinen Verkehr zugezogen worden. Inzwischen hat v. Saucken den Zweifel an der Beschlußfähigkeit des Hauses angeregt. Der Präsident ordnet eine Zählung an, als deren Resultat er verkündet, daß 150 Mitglieder anwesend seien und fortgesetzt neue hinzukämen, so daß man wohl fortfahren könne. Demnächst wird der Telegraphenetat, mit Einnahme von 705,010, Ausgabe von 463,810 Thlr., davon 200,000 Thlr. zu neuen Anlagen genehmigt.

Der Bergwerks-, Hütten- und Salinen-Etat folgt. Er weist eine Brutto-Einnahme von 13,846,796 Thlr., Ausgabe von 10,854,908 Thlr. nach. Die vielventilirte Frage wegen Aufhebung oder Reduktion der Ober-Bergämter wird von Lette aufgenommen, nachdem in der Kommission ein bezüglicher Antrag die Majorität nicht erlangt. Der Redner erläutert die Angelegenheit, jenem Antrage zustimmend auf Grund eines Sachverständigen-Werkes. Der Regierungskommissar hält den Nutzen der Institution und die Autorität der betr. Beamten aufrecht. Der Antrag wird abgelehnt. Der Antrag endlich, den die Kommission gestellt, daß eine Aenderung hinsichts der Disposition über die ober- und resp. niederschlesischen Bergbau-Hilfsfonds eintreten möge, welche dem Sinne der neuen Bergwerks-Gesetzgebung und den Wünschen der Beitragspflichtigen entspreche — wird von großer Majorität angenommen.

Die Gesetzesvorlage, betr. die Anwendung der für den Verkehr auf den Kunststraßen bestehenden Vorschriften auf die Kreise Wetzlar und Erfurt, wird hierauf ohne Diskussion genehmigt.

Es folgt die Berathung einiger Petitionen. Die ersten derselben, von zwei jüdischen Rittergutsbesitzern, beschweren sich darüber, daß ihnen ihres Glaubensbekenntnisses wegen die persönliche Ausübung des Stimmrechtes und die Vertretung auf den Kreistagen durch einen Bevollmächtigten verweigert worden sei.

Die Kommission hat in Bezug auf die erste dieser Petitionen, die aus dem soldiner Kreise kommt, die Kreisordnung für die Kur- und Neumark von 1825 und das Gesetz vom 23. Juli 1847 angezogen, um die Ansprüche des Petenten für ungerechtfertigt zu erklären. In Bezug auf die zweite, aus dem soester Kreise stammende, ist zwar ebenfalls die Kreisordnung für Westfalen von 1826 in Bezug zu nehmen, indeß tritt hier das Gesetz vom 24. Mai 1853 und die Frage, inwieweit diese die alten Ordnungen modifizirt habe, mit in Rede, und die Kommission hat deshalb zwar den Uebergang zur Tagesordnung empfohlen, aber zugleich den Antrag gestellt, das Haus wolle die Erwartung aussprechen, das königliche Staatsministerium werde die vorliegende Frage bald möglichst im Wege der Gesetzgebung regeln. — Berger und v. Bockum-Dolffs vertheidigen die Ansprüche der Petenten, indem ersterer auch den persönlichen Charakter des soester Gutsbesitzers besonders rühmt, und beantragt, die Petition der Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen.

Wagener (Neustettin) empfiehlt den Kommissionsantrag, indem er auf den Widerspruch aufmerksam macht, daß man die Juden von den Kreis-, aber nicht von den Landtagen ausschließe. Er sehe zwar lieber einen orthodoxen Juden, als einen modern nichtsgläubigen Christen in jenen Versammlungen, handle also nicht aus religiöser Abneigung; indeß sei ja auch der Kommissionsantrag den Ansprüchen der Israeliten keineswegs ungünstig, verweise sie nur auf den einzigen Weg, der hier definitive Hilfe schaffen könne, auf den legislativen. — Der Minister des Innern bemerkt, daß die Regierung in Folge eines frühern Beschlusses der zweiten Kammer, welcher der heute angeregten Angelegenheit günstig gewesen (vom 10. Febr. 1855), eine wiederholte Erwägung habe eintreten lassen, aber mit Zustimmung des Justizministers dazu gelangt sei, bei ihrer Ansicht zu beharren. Eine Aenderung der betreffenden gesetzlichen Bestimmung halte er auch jetzt nicht für ein Bedürfniß und glaube nicht, daß, so lange die kreisständische Institution überhaupt auf ihren jetzigen Grundlagen bestehen bleibt, dieser oder jener einzelne Punkt derselben wegen angeblicher Nichtübereinstimmung mit andern Gesetzen aufzuheben sei. — von Bockum-Dolffs beantragt, die Petition des soester Gutsbesitzers (Jacob Löw) der Staats-Regierung zur Abhilfe zu überweisen.

Marcard protestirt dagegen, daß mit dem Kommissionsantrage ausgedrückt werden solle, als wolle man den Art. 12 der Verf.-Urkunde in die Gesetzgebung aufgenommen wissen und erklärt unter diesem Vorbehalt, für jenen Antrag stimmen zu wollen, indem er beiläufig erwähnt, daß in den Kriegsjahren von 1813 — 15 keine 400 Juden im Heere gestanden, während der jetzt verblassende Judenliberalismus später geliebt habe, gar von 1000 Gefallenen aus jenen Jahren zu sprechen. — Wentzel. Die Beweggründe des Herrn Ministers kämen ihm vor, als wenn ein Gerichtshof, weil die Gründe für und wider in einer Sache ihm von gleichem Gewichte schienen, beschlösse, es beim Alten bewenden zu lassen. Der Art. 12, von dem der Vorredner die dreiste Stirn gehabt, ihn als einen darzustellen, dessen Einführung in die Gesetzgebung erst noch in Frage stehen solle; die Unabhängigkeit der Ausübung staatsbürgerlicher Rechte vom religiösen Bekenntnisse, sei vom höchsten Gerichtshofe in seinen Urtheilen stets unbedingt zu Grunde gelegt worden. Die Kommission selbst habe in ihrem nach seinen beiden Theilen sich innerlich vollkommen widersprechenden Antrage verrathen, wie das Rechtsbewußtsein in der Sache klar spreche.

Der Präsident (Büchtemann) bemerkt dem Redner, der Ausdruck der „dreisten Stirn“ scheine ihm nicht parlamentarisch, worauf Wentzel sein Bedauern, ihn gebraucht zu haben, ausspricht. — Der Schluß der Diskussion wird angenommen, Blömer und Lette, der die Petition des soldiner Gutsbesitzers (Itzigsohn) der Ueberweisung an das Ministerium empfehlen wollte, waren noch zum Worte gemeldet. — Vor der Abstimmung regt Mathis wiederum Zweifel an der Beschlußfähigkeit des Hauses (die während der ganzen Sitzung übrigens mehr als fraglich war) an. Die Zählung ergiebt 162, während 176 die Zahl der Beschlußfähigkeit ist. — v. Leipziger beantragt Namensaufruf, um zu eruiren, wer ohne Urlaub fehle. Andere bestreiten, daß man in solchem Zustande auch nur den Beschluß des Namensaufrufs fassen dürfe. Graf v. Schwerin stellt dann auch in Zweifel, ob man Herrn Mathis' Antrage stattzugeben habe beschließen könne, und selber die Frage wird laut, ob man denn nun wenigstens beschließen dürfe zu schließen.

Der Präsident endet den Wirrwarr, indem er die nächste Sitzung auf den 8. April ansetzt. — Man geht um 3 Uhr auseinander.

Berlin, 28. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem Kommandanten von Breslau, Obersten Freiherrn v. Czettritz und Neuhauß, den rothen Adler-Orden 3ter Klasse mit der Schleife, so wie dem ersten Gendarmerie-Wachtmeister Pauck zu Soldin, und den Gendarmen List zu Storkow, im Kreise Beeskow-Storkow, und Scholz zu Prenzlau das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; den Kreisgerichts-Rath Mekus in Petershagen zum Rath bei dem Appellationsgericht in Marienwerder; so wie die Kreisrichter Bünger in Graudenz, v. Heyking in Pr.-Stargardt und Doering in Schlochau zu Kreisgerichts-Räthen; ferner nach dem Abgange des bisherigen Konsuls Paulsen in St. Thomas (West-Indien) den dortigen Kaufmann Theodor Meyer zum Konsul daselbst zu ernennen.

Der bisherige Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor bei der Ostbahn, Overbeck, ist zum technischen Mitgliede der königl. Direktion der oberschlesischen Eisenbahn in Breslau ernannt worden.

Dem Maschinen- und Mühlenbauer Johann Reif zu Vallendar im Kreise Koblenz ist unter dem 25. März 1858 ein Patent auf eine mechanische Vorrichtung zum Schälen und Reinigen von Körnerfrüchten in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden. — Dem Mechaniker S. Münster ist unter dem 25. März 1858 ein Patent auf einen Wächter-Kontrol-Apparat in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

Der bisherige Kreisrichter Kärbin zu Posen ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgerichte zu Wollstein und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Posen mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wollstein ernannt worden. — Die königliche Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Sitzung vom 25. März 1858 die Herren Philippe Le Bas in Paris, Peter Ritter v. Chlumecky in Brünn, Georg Rosen in Jerusalem, Anton Schiefner in Petersburg, Aloys Sprenger in Heidelberg, Andreas Uppström in Upsala und Natalis de Wailly in Paris zu Korrespondenten ihrer philosophisch-historischen Klasse ernannt. — Der bei dem geheimen Ministerial-Archiv beschäftigte Büreau-Assistent Friedrich Hoffmann ist zum Geheimen Registrator ernannt worden.

Der „Staatsanzeiger“ enthält eine Bekanntmachung vom 12. März 1858 — betreffend die Termine für die bei der Ober-Militär-Examinations-Kommission pro 1858—59 abzuhaltenden Prüfungen. Es finden nämlich statt: 1. Offizier-Prüfungen der preußischen und fremdherrlichen Portepeefähnriche. Vom 3. bis 8. Mai. Vom 10. bis 15. Mai. Zu diesen zwei Terminen werden nur frühere Studirende und Divisionsschüler, so wie Examinanden für wiederholte Prüfungen zugelassen. — Vom 2. bis 16. August, Prüfung der Schüler des 1. Coetus der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule. Vom 16. bis 21. August. Vom 33. bis 28. August. Vom 6. bis 11. September. Vom 13. bis 18. September. Vom 20. bis 25. September. Vom 27. September bis 2. Oktober. Vom 18. bis 23. Oktober. Vom 25. bis 30. Oktober. Vom 15. bis 20. November. Vom 22. bis 27. November. Vom 24. bis 29. Jan. 1859. Vom 24. Februar bis 31. März Portepeefähnrichs-Prüfung der Primaner und Offizierprüfung der Selektaner des Kadettenkorps, (1 doppelter Termin). Vom 9. bis 14. Mai. Vom 16. bis 21sten Mai. Zu diesen beiden Terminen werden nur frühere Studirende, Divisionsschüler, so wie Examinanden für wiederholte Prüfungen zugelassen. II. Portepeefähnrichs-Prüfungen der preußischen und fremdherrlichen Offizier-Aspiranten. Vom 12. bis 17. April. Vom 19. bis 24. April. Vom 26. April bis 1. Mai. Vom 4. bis 9. Oktober, vom 11. bis 16. Oktober für die Offizier-Aspiranten aller Waffen des I., V. und VI. Armeekorps Vom 1. bis 6 November, vom 8. bis 13. November für die Offizier-Aspiranten aller Waffen des Garde-, II. und III Armeekorps. Vom 29. November bis 4. Dezember, vom 6. bis 11. Dezember für die Offizier-Aspiranten aller Waffen des IV., VII. u. VIII. Armeekorps. Vom 13. bis 18. Dezember. Zur Reserve für alle 9, zunächst für das VIII. Armee-Corps. Vom 10. bis 15. Januar 1859, vom 17. bis 22. Januar 1859 für die Offizier-Aspiranten aller Waffen des Garde-, II. und III. Armeekorps. Vom 31. Januar bis 5. Februar, vom 7. bis 12. Februar für die Offizier-Aspiranten aller Waffen des IV., VII. u. VIII. Armeekorps. Vom 24. Febr. bis 31. März, Port.-Fähnrichs-Prüfung der Primaner und Offizier-Prüfung der Selektaner des Kadetten-Corps (3 doppelte Termine). Vom 4. bis 9. April, vom 11. bis 16. April für die Offizier-Aspiranten aller Waffen des I., V. und VI. Armee-Corps. Vom 27. April bis 2. Mai. Reserve-Termine für alle 9, zunächst für das VIII. Armee-Corps. Folgen die weiteren Bemerkungen.

Berlin, 28. März. [Vom Hofe.] Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen nahm im Laufe des heutigen Vormittags die Vorträge des Obersten v. Manteuffel, des Wirklichen Geheimen Raths Illaire und des Oberhof- und Hausmarschalls, Grafen v. Keller, entgegen und empfing den kommandirenden General des 5. Armeekorps, General der Kavallerie, Grafen von Waldersee. Nachmittags arbeitete Höchstderselbe mit dem Ministerpräsidenten. — Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm fuhr heute Morgen 8 Uhr nach Potsdam, wohnte daselbst den Exerzierübungen verschiedener Truppentheile bei und traf um 2 Uhr hier wieder ein. Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich Karl, Höchstwelcher hier eine Truppen-Vorstellung abgehalten hatte, begab sich Mittags nach Potsdam zurück. — Heute Abend ist bei Ihren königl. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm im Schlosse Thee und Souper. Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Preußen und andere hohe Herrschaften werden an demselben Theil nehmen.

Die Konfirmation Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Alexandrine, Tochter des Prinzen Albrecht k. H., erfolgt am nächsten Mittwoch in der Schloßkapelle zu Charlottenburg. Ihre königl. Hoheit ist geboren am 1. Februar 1842. — Die Taufe der jüngst geborenen Prinzessin Tochter II. kk. HH. des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl findet, dem Vernehmen nach, am zweiten Osterfeiertage im Stadtschlosse zu Potsdam statt.

Der Staatsminister a. D., Oberstmarschall Freiherr v. Werther, hat sich von seiner gefährlichen Krankheit so weit erholt, daß er schon wieder ausfahren konnte.

Der Landrath des Kreises Osthavelland, Wilkens, früher Staatsanwalt beim hiesigen Kreisgericht, hat, wie wir hören, seinen Abschied aus dem Staatsdienst nachgesucht. — Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Meistbetheiligten der preußischen Bank ist auf Mittwoch, den 31. März d. J., Nachmittags halb 6 Uhr, einberufen.

Dem kölner Courierzuge, der gestern Abend 6½ Uhr von hier abgelassen worden war, begegnete, wie wir erfahren, am Wilhelmsgarten zu Magdeburg der Unfall, daß die Maschine und ein Gepäckwagen aus den Schienen gingen und stark beschädigt wurden. Der übrige Train wurde durch rechtzeitiges Bremsen auf dem Schienenstrang zurückgehalten. Bei diesem Unfall sollen nur einige Eisenbahn-Beamte Kontusionen erlitten haben, die Fahrgäste blieben, einige Stöße abgerechnet, völlig unverletzt. Nach einem Aufenthalt von etwa einer Stunde war die gesperrte Bahn wieder frei gemacht, und der Courierzug konnte seinen Weg fortsetzen. Dieser neue Unfall wird abermals dem dort stationirten Weichensteller zur Last gelegt, indem Maschine und Gepäckwagen nur dadurch entgleist sein sollen, daß die Weiche sich nicht in der richtigen Lage befand. (Zeit.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Westernhagen, Port.-Fähnr. vom 26sten Inf.-Regt., zum Sec.-Lt., v. Gersdorff, char. Port.-Fähnr. vom 27. Inf.-Regt., zum Port.-Fähnr., Poersch, Port.-Fähnr. vom 32. Inf.-Regt., v. Alemann, Port.-Fähnr. vom 6. Ulan.-Regt., zu Sec.-Lieuts. befördert. v. Plötz, Oberjäger vom 4. Jäger-Bat., Frhr. v. Schleinitz, Oberjäger vom 6. Jäger-Bat., v. Gall, Oberjäger vom 7. Jäger-Bat., dieser unter Versetzung ins 16te Inf.-Regt., zu Port.-Fähnrs. befördert. v. Röder, Sec.-Lt. vom 2. Inf.-Regt., ins 3. Jäger-Bat. versetzt. v. Holleben, Pr.-Lt. vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, zum Hauptm., v. Arnim, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., v. Gräwenitz, v. Lettow-Vorbeck, Port.-Fähnrs. vom 2. Garde-Regt. zu Fuß, zu Sec.-Lts., v. Arnim, Sec.-Lt. vom Kaiser Franz Gren.-Regt., zum Pr.-Lt., Frhr. Hiller v. Gärtringen, Unteroff. vom Garde-Reserve-Inf.-Regt., zum Port.-Fähnr. befördert. v. Falkenhayn, Rittmstr. vom Garde.-Hus.-R., zum Esk.-Chef ernannt. v. Stralendorff, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Rittm., v. Unger, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Zanthier, Rittm. vom 1. Garde-Ulanen-Regt., zum Eskad.-Chef ernannt. v. Arnim, Pr.-Lt. von demselben Regt., zum Rittm., v. Gundlach, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Gr. v. Schlieben, Sec.-Lt. à la suite desselben Regts., zum Pr.-Lt. à la suite befördert. Frhr. v. d. Horst, Unteroff. vom 15. Inf.-Regt., zum Port.-Fähnr., v. Zanthier, Port.-Fähnr. vom 11. Hus.-Regt., zum Sec.-Lt., v. Knobelsdorf-Brenkenhoff, Unteroff. von dems. Regt., zum Port.-Fähnr. befördert. v. Redern, Rittm. vom Garde-Dragoner-Regt., unter Beförderung zum Major mit Aggregirung bei dem Generalstabe der Armee, von dem Kommando als Adjut. der 14. Divis. entbunden. v. Walther II., Rittm. und Eskadron-Chef im 6. Hus.-Regt., als Adjutant zur 14. Div. kommand. v. Elpons, Rittm. aggr. dem 6. Hus.-Regt., unter Ernennung zum Eskadron-Chef, in das Regiment einrangirt. v. Schöler II., Sec.-Lt. vom 15., ins 14. Inf.-Regt. versetzt. v. Sperling, Hauptm. vom großen Generalstabe, v. Schkopp, Hauptm. vom Generalstabe der 11. Divis., zu Majors befördert. v. Diezelsky I., Unteroff. vom 4. Inf.-Regt., v. Palubicki, Unteroff. vom 1. Hus.-Regt., zu Port.-Fähnrs. befördert. v. Puttkammer, Port.-Fähnr. vom 3. Kür.-Regt., unter Beförderung zum Sec.-Lt. in das Garde-Kür.-Regt. versetzt. v. Krohn, Hauptm. vom 27. Inf.-Regt., unter Ernennung zum Komp.-Chef in das 1. Jäger-Bat., v. Stosch, Hauptm. vom

1. Jäger-Bat., ins 27. Inf.-Regt., versetzt. v. Helmrich, Hauptmann vom 36. Inf.-Regt. zum Komp.-Chef ernannt. Lauchert, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptmann, Schmidt, Sec.-Lieut. von dems. Regt, zum Prem.-Lieut., v. Herrmann, Port.-Fähnr. von dems. Regt., zum Seconde-Lieut., Wilde, char. Port.-Fähnrich von demselben Regiment, zum Port.-Fähnrich befördert. du Plessis, Hauptm. vom 37. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Marcard, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., Vanselow, Sek.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lieut. befördert. Kruse, Hauptm. vom 39. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt, v. Schnehen, Prem.-Lieut. von dems. Regt., zum Hauptm., Blum, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Prem.-Lt. befördert, v. Homeyer, Hauptm. vom 28. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt, Schmidts, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Kahlden, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Franckenberg, Hauptm. vom 30. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Bode, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., Pascal, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. befördert, Oesterreich, Hauptm. u. Komp.-Chef im 33. Inf.-Regt., zum Major befördert. Hahn v. Dorsche, Hauptm. vom 33. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Zacha, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Oppeln-Bronikowski, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. v. Strubberg, Hauptm. und Komp.-Chef im 25. Inf.-Regt. zum Major befördert. v. François, Bassenge, Hauptleute in dems. Reg., zu Komp.-Chefs ernannt, Jcus-Rothe, Engelhart, Pr.-Lts. von dems. Regt., zu Hauptleuten, v. Mauntz, v. Basse, Schultz, Sec.-Lts. von dems. Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Grumbkow, Hauptm. und Komp.-Chef von dems. Regt., unter Beförderung zum Major, zum Kommandeur des 3. Bat. 8. Landw.-Regiments. ernannt. v. Borries, Hauptmann und Komp.-Chef vom 26. Inf.-Regt., ins 25. Inf.-Regt. versetzt. v. Schmeling II., Hauptm. und Komp.-Chef vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, ins 26. Inf.-Regt. versetzt. v. Gericke II., Hauptmann vom 29. Inf.-Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der Kommandantur der Bundesfestung Luxemburg und bei der Brigade der Besatzung dieser Bundesfestung, zum Komp.-Chef ernannt. v. Fransecky, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., Gebauer, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., v. Schouler, Port.-Fähnr. von dems. Regt., zum Sec.-Lt., befördert. v. Koblinski, Hauptm. und Komp.-Chef vom 37. Inf.-Regt. unter Versetzung in das 17. Inf.-Regt., als Adjutant bei der Kommandantur der Bundesfestung Luxemburg und bei der Brigade der Besatzung dieser Bundesfestung kommandirt. v. Hüllesheim, Hauptmann vom 38. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Zeuner, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Matzdorff, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Prem.-Lt. befördert. Wright, Rittmeister vom 7. Ulanen-Regt., zum Eskadr.-Chef ernannt. v. Waldow, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Rittm., v. Rundstedt, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Prem.-Lt., Frhr. Senfft v. Pilsach, Sec.-Lt. à la suite desselb. Regts., zum Prem.-Lt. à la suite befördert. v. Scholten, Gen.-Major und Kommandant von Breslau, zum Kommandeur der 5. Kav.-Brigade, Frhr. v. Czettritz u. Neuhauß, Oberst und Kommandeur der 1. Garde-Kav.-Brig., unter Belassung in seinem Verhältniß à la suite des 2. Garde-Ulanen-Regts., zum Kommandanten von Breslau ernannt. v. Griesheim, Oberst à la suite des Garde-Drag.-Regts., in seiner Eigenschaft als Brigade-Kommandeur, von der 5. Kav.-Brigade zur 1. Garde-Kav.-Brig. versetzt. v. Gotsch, Oberst und Kommandeur des 8. Kür.-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommandeur der 4. Kav.-Brig. ernannt. v. Borstell, Major und etatsm. Stabsoff. des Garde-Drag.-Regts. zum Kommandeur des 8. Kür.-Regts. ernannt. v. Borstell, Major und etatsmäßig. Stabsoff. des 10. Husaren-Regts., in gleicher Eigenschaft zum Garde-Dragoner-Regt., v. Schönermarck, Major und etatsmäß. Stabs-Off. des 8. Ulanen-Regiments, in gleicher Eigenschaft zum 10. Husaren-Regiment, v. Kleist, Major und Esk.-Chef im 5. Kür.-Regt., als etatsm. Stabsoff. zum 8. Ulan.-Regt., Gr. v. Rödern, Rittm. und Eskadr.-Chef im 1. Kür.-Regt., ins 5. Kür.-Regt. versetzt. v. Bülow, Rittm. vom 4. Ulan.-Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 4. Div. und unter Ernennung zum Eskadr.-Chef, in das 1. Kür.-Regt. versetzt. v. Gräve, Pr.-Lt. vom 12. Husaren-Regt., unter Beförderung zum Rittm., in das 2. Ulan.-Regt. versetzt. v. Twardowski, Oberst und zweiter Bevollmächtigter bei der Bundes-Militär-Kommission zu Frankfurt a. M., der Char. als General-Major verliehen. v. Sandrart, Major des Generalstabes, vom Kommando der 4. Div. zum General-Kommando des 2. Armee-Korps., v. Bock, Hauptm. vom großen Generalstabe, zum Kommando der 4. Division versetzt. v. Malachowski, Hauptm. vom Hafen-Gendarm.-Kommando, in der 6. Gendarm.-Brigade angestellt. v. Renthe-Fink, Oberst-Lt. im Kriegsministerium, zum Chef der Abtheil. für die Ingen.-Angelegenheiten im Kriegsministerium ernannt. v. Bonin, Hauptm. von der 2. Ing.-Inspektion u. Adj. dieser Insp., zur Dienstleistung bei der Abtheil. für die Ingen.-Angelegenheiten im Kriegsministerium kommandirt. Schulenburg, Vice-Feldw. vom 2. Bat. 26. Regts., zum Sec.-Lt. 1. Aufg., Helmuth, Pr.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 26. Regts., zum Hauptm. und Komp.-Führer, Förstemann, Vice-Feldw. vom 2. Bat. 27. Regts., zum Sec.-Lt. 1. Aufg., Engelhardt, Schröder, Sec.-Lts. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 27. Regts., zu Pr.-Lts. befördert. Pilarik, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 27., ins 2. Bat. 27. Regts., v. Eller-Eberstein, Sec.-Lt. von der Kav. 1. Aufg. des 3. Bats. 15., ins 3. Bat. 27. Regts., Müller, Hauptm. von der Artill. 2. Aufg. des 1. Bats. 31., ins 3. Bat. 31. Regts., Starke, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 32., ins 1. Bat. 32. Regts., v. Lahrbusch, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 31., Fromm, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 2., Heynich, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 6., ins 2. Bat. 32 Regts., Müller, Sec.-Lt. vom 1. Aufgebot des 2. Bats. 7., v. Wurmb, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 31., Weber, Sec.-Lt. vom Train 1. Aufg. des 3. Bats. 31., ins 3. Bat. 32. Regiments einrangirt. v. Puttkammer, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 1. Garde-Ldw.-Rgts.-v. Bethmann-Hollweg, Sec.-Lt. von der Kav. 2. Aufg. desselben Bats. zu Pr.-Lts. befördert. v. Hülst, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 13. Rgts., Selbstädt, Sec.-Lt. von der Art. 2. Aufg. dess. Bats., ins 2. Bat. 13. Rgts., Buchholtz I., Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 16., ins 2. Bat. 15. Rgts., Seelbach, Pr.-Lt. vom 1. Aufg. des 2. Bats. 17., Pohl, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 11., v. Bernuth, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 17., v. Brewer, Pr.-Lt. von der Kav. 2. Aufg. des 1. Bats. 28., Schott, Sec.-Lt. vom Train 2. Aufg. des 1. Bats. 25., ins 1. Bat. 17. Regiments, v. Bönninghausen, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 17., ins 2. Bat. 17. Regts., Loerbrocks, Pr.-Lt. von der Kav. 2. Aufg. des 1. Bats. 16ten Regts., Dähne, Sec.-Lt. vom Train 1. Aufg. des 1. Bats. 17. Regts., ins Ldw.-Bat. 36. Inf.-Rgts., v. Klocke, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 16. Regiments, ins Landwehr-Bataillon 37. Infanterie-Regiments, einrangirt. Rickert, Pr.-Lt. von der Kav. 2. Aufg. des 3. Bats. 4. Regts., zum Rittm., Pflyger, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 5. Regts., zum Pr.-Lt. befördert. Schmidt, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 20., ins 1. Bat. 1. Regiments einrangirt. Hilbert, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 1., ins 2. Bat. 1. Regts., v. Brandt, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 31., ins 3. Bat. 3. Regts., Schmundt, Sec.-Lt. von den Pion. 1. Aufg. des 2. Bats. 4., ins 1. Bat. 4. Regts., einrangirt. Gymnich, Sec.-Lt. von der Kav. 1. Aufg. des 1. Bats. 28., ins 1. Bat. 25. Rgts., Schippel, Sec.-Lt. vom 2ten Aufg. des 3. Bats. 25., Hoffsümmer, Sec.-Lt. von der Art. 1. Aufg. des 2. Bats. 17. Regts., Broix, Pr.-Lt. von den Pion. 1. Aufg. des Landwehr-Bats. 39. Inf.-Regts., Pflaume, Sec.-Lt. von den Pion. 1. Aufg. 1. Bats. 20. Regts., ins 1. Bat. 28. Regts., Graf v. Salm-Hoogstraeten, Pr.-Lt. von der Kav. 2. Aufg. des 1. Bats. 17., ins 2. Bat. 28. Regts., Filbry, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 13., Köppen, Sec.-Lt. vom 1. Aufgebot des 1. Bataillons 17., Hentschke, Pr.-Lieut. vom 2. Aufg. des 1. Bts. 28., Zechlin, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 29., Mand, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 26., ins 1. Bat. 29. Regts., Scheepers, Sec.-Lieut. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 17., Koch, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 30., Niemann, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 17., ins 3. Bat. 29. Regts. einrangirt. Lange, Sec.-Lt. a. D., bisher Zahlmeister im 1. Garde-Ulanen-Regt., Aussicht auf Anstellung im Civildienst bewilligt. v. Kotze, Port.-Fähnr. vom 26. Inf.-Regt., zur Reserve entlassen. v. Düring, Port.-Fähnr., vom 31. Inf.-Regt., der Abschied bewilligt. Jahns, Sec.-Lieut. à la suite des 4. komb. Reserve-Bats. und Führer der Straf-Abtheil. in Magdeburg, als Pr.-Lt. mit seiner bisherigen Uniform und Pension der Abschied bewilligt. v. Böhn, Hauptm. a. D., zuletzt im 27. Inf.-Regt., zum Führer des 2. Aufg. des 1sten Bats. 26. Ldw.-Regts. ernannt. v. Salisch, Sec.-Lt. a. D., früher im 1sten Kür.-Regt., bei der Kavall. 1. Aufg. des 3. Bats. 26. Ldw.-Regts. einrangirt. v. Rohrscheidt, Oberst a. D., zuletzt Oberst-Lieut. im 28. Inf.-Regt., von Schrötter, Oberst-Lieut. a. D., zuletzt Major im 5. Inf.-Regt., mit der Armee-Uniform und ihrer Pension zur Disposition gestellt. v. Uttenhoven, Premier-Lieutenant a. D., zuletzt im 31. Inf.-Regt., die Aussicht auf Civilversorgung ertheilt. von Suckow, General-Major a. D., zuletzt Oberst und Kommandeur des 32. Inf.-Regts., mit seiner Pension zur Disposition gestellt. Tschepke, Feldjäger vom reitenden Feldjäger-Korps, mit dem Charakter als Sec.-Lt., unter dem gesetzlichen Vorbehalt entlassen. Weber, Hauptmann und Platzmajor in Wesel, als Major mit der Uniform des 8. Art.-Regts., Krauß, Pr.-Lt. vom 16. Inf.-Regt., mit der Regts.-Uniform, Aussicht auf Civil-Versorgung und Pension, der Abschied bewilligt. v. Eichstedt, Sec.-Lt. vom 16. Inf.-Regt., unter dem gesetzlichen Vorbehalt entlassen. Westphal, Port.-Fähnr. vom 17. Infanterie-Regiment zur Reserve entlassen. von Restorff, Major vom 5. Infanterie-Regiment, mit der Regiments-Uniform und Pension, v. Brederlow, Rittm. vom 3. Kür.-Regt., mit der Regts.-Uniform, Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und Pension, v. Schleusing, Hauptm. vom 1. Jäger-Bat., als Major mit seiner bisherigen Uniform, Aussicht auf Civil-Versorgung und Pension der Abschied bewilligt Theden, Hauptmann vom 4. Inf.-Regt., mit der Armee-Uniform und Pension, v. Buddenbrock, Major a. D., zuletzt Rittm. im 4. Ulan.-Regt., mit seiner Pension und der Armee-Uniform zur Disp. gestellt. v. Platen, Oberstl. vom 33. Inf.-Regt., als Oberst mit der Regts-Unif. und Pension. Herwarth v. Bittenfeld, Oberstlieut. vom 25. Inf.-Regt., als Oberst mit der Regts.-Unif. und Pension, Thilo, Pr.-Lt. vom 29. Inf.-Regt., als Hauptm. mit der Regts.-Unif., Aussicht auf Civil-Vers. und Pension, Hoppe, Sec.-Lt. vom 40. Inf.-Regt., als Pr.-Lt. mit Pension, Kloer, Sec.-Lt. vom 38. Inf.-Regt., der Abschied bewilligt. Erdmann, Major a. D., zuletzt im 32. Inf.-Regt., mit der Armee-Unif. und seiner Pension zur Disp. gestellt. Engel, Hauptm. a. D., zuletzt Pr.-Lt. im 39. Inf.-Regt., die Aussicht auf Civil-Vers. ertheilt. v. Krieger, Pr.-Lt. a. D., mit dem Charakter als Rittm., zuletzt im 8. Kür.-Regt., bei dem Hafen-Gendarmerie-Kommando in Swinemünde angestellt v. Werder, Oberst-Lieut. und Führer des 2. Aufg. vom 2. Bat. 26. Regts., als Oberst mit seiner bisherigen Uniform, v. Rhein, Hauptm. vom 1. Aufg. des 2. Bats. 31. Regts., als Major mit der Uniform des 31. Ldw.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, Maetzke, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 32. Regts., v. Michael, Sec.-Lt. von der Kav. 1. Aufg. des 1. Bats. 32. Regts., der Abschied bewilligt. Brachvogel, Pr.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 15. Regts., mit der Uniform des 18., Schück, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. desselb. Bats. als Pr.-Lt. mit der Unif. des 15. Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kabinets-Ordre vom 2. April vorigen Jahres getragen wurde, Jonghaus, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 16. Regts., v. d. Becke, Sek.-Lieut. vom Train 1. Aufgeb. desselben Bats., der Abschied bewilligt. v. Knobloch, Sek.-Lieut. von der Kavallerie 1. Aufgebots des 2. Bats. 1. Landwehr-Regts., Pachino, Hauptmann vom 1. Aufgebot des 2. Bats. 4. Regts., mit der Uniform des 4. Ldw.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kabinets-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, der Abschied bewilligt. Mayer, Pr.-Lieut. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 30. Regts., der Abschied bewilligt. Förster, Zahlmeister 1. Klasse beim 3. Ulanen-Regt. (Kaiser von Rußland) und Sek.-Lt. a. D. mit Pension der Abschied bewilligt. Lischke, Proviantamts-Kontroleur, mit dem Charakter als Proviantmeister, in Wesel, mit Pension in den Ruhestand versetzt. Schlesing, Depot-Magazin-Verwalter in Saarbrück, unter Beilegung des Charakters als Proviantmeister mit Pension in den Ruhestand versetzt. Doercks, Proviant-Amts-Kontroleur in Graudenz, nach Wesel, Scharff, Depot-Magazin-Verwalter in Grottkau, unter Beförderung zum Proviant-Amts-Kontroleur nach Graudenz, Lerch, Proviant-Amts-Assistent in Posen, als Depot-Magazin-Verwalter nach Grottkau, Schiller, Proviant-Amts-Assistent in Berlin, nach Posen, Michaelis, Proviant-Amts-Assistent in Pillau, nach Berlin versetzt. Clouth, Depot-Magazin-Verwalter in Lippstadt, nach Saarbrück, Reinsch, Proviant-Amts-Assistent in Minden, als Depot-Magazin-Verwalter nach Lippstadt versetzt. Runkel, Proviant-Amts-Assistent in Glogau, die nachgesuchte Entlassung aus dem Militär-Magazin-Dienste ertheilt. Scherff, Proviant-Amts-Assistent in Potsdam, nach Glogau versetzt.

[Ordens-Verleihungen.] v. Schlieffen, Rittmeister, aggregirt dem Regt. der Gardes du Corps, und persönlicher Adjutant des Prinzen Albrecht von Preußen königl. Hoheit, der rothe Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife, v. Block, Hauptm. im 1. Garde-Regt. zu Fuß, Dr. Boretius, Assistenz-Arzt bei der 1. Pionnier-Abtheilung, Dr. Kuhn, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt beim 4. Inf.-Regt., Schiewe, Divisions-Pred. bei der 2. Division, Dr. Toussaint, Assistenz-Arzt beim 1. Inf.-Regt., der rothe Adlerorden 4. Kl., Juraß, Gendarm zu Goldberg, Heymann, Gendarm zu Breslau, Polewka, Gendarm zu Ziegenhals, Kreis Neisse, das allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Freiherr v. Coels v. d. Brügghen, Sec.-Lt. im 17. Inf.-Regt., die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Johanniter-Malthefer-Ordens verliehen.

Berlin, 27. März. Die Ausbietungen waren heute dringender, das Geschäft hatte sich noch mehr eingeschränkt, die Coursrückgänge machten daher weitere Fortschritte. Die Spekulation war noch ausschließlicher à la baisse gerichtet, und vornehmlich drückten die firen Angebote auf schlesische Eisenbahnaktien in verstärktem Maße. Die schlechteren pariser Notirungen und die Nachrichten über die die dortige Coulisse bedrohenden Maßregeln trugen dazu bei, der Hausse-Spekulation das beschränkte Terrain, das sie in den letzten Tagen noch behauptet hatte, zu schmälern. Erst gegen den Schluß hin befestigte sich eine durch die übermäßigen Coursherabsetzungen angeregte Kauflust mit einigem Erfolge. Geld war mit 3½% für beste Disconten angetragen. Preußische Fonds waren fester und wurden mehrfach in Folge der nahen Feiertage zur Anlage müßiger Kapitalien gesucht.

In Bank- und Credit-Effekten behielt das Geschäft im Allgemeinen seinen gestrigen Charakter insofern, als fast ausschließlich Zeit- und Prämiengeschäfte geschlossen wurden. Es war aber auch dies mit größerer Lebhaftigkeit nur in darmstädt. und österreich. Creditaktien der Fall. Die ersteren gingen per Cassa um ¾—1% auf 96¾ und 96½ zurück, und stellten sich erst zuletzt wieder auf 97; per medio Mai wurde zu Pari oder 2 Vorprämie gehandelt, per ult. April mit 99 oder 2½. Für Berechtigungsscheine bewilligte man 108½. Oesterr. Credit hob sich per Cassa in ziemlich langsamer Entwickelung bis um 1% auf 120¼; meist wurde nur 119½ bewilligt und mit 120 angetragen; der Cours befestigte sich erst nach Eintreffen der wiener Notirungen. Von Dessauern wurden Quittungsbogen Anfangs zu 1 Thlr., dann zu ¾ Thlr. per Stück angetragen, nachdem jetzt mit Sicherheit angenommen werden kann, daß die Direktion der Creditanstalt sich durch keine Agitationen beirren lassen, sondern den statutenmäßig vorgeschriebenen Weg verfolgen wird. Disconto-Comm.-Antheile drückten sich um ½% auf 103½, blieben aber dazu begehrt; Consortiumsscheine gingen um ½—⅜% zurück. Genfer verloren ½ % (60¼), Anfangs waren sie noch billiger zu haben. Berliner Handel blieben gleichfalls ½ % billiger mit 82½ angeboten. Von allen übrigen Bankeffekten giebt heute kaum eins zu einer Bemerkung Anlaß. Wenngleich manche Coursänderungen eingetreten sind, so war der Umsatz doch zu beschränkt, um besonders erwähnt zu werden. Nur von preuß. Bankantheilen ist hervorzuheben, daß sich der Cours von 138 behauptete.

Im Verkehr der Eisenbahn-Aktien, den wir im Allgemeinen bereits charakterisirt haben, traten auch heute die Freiburger am meisten hervor. Zu der Verstimmung, welche die sehr mäßige Dividende von 5 % und die von uns bereits vor mehreren Tagen erwähnten eigenthümlichen Verhältnisse der Verwaltung erzeugten, kam heute noch ein neues Moment hinzu: die Wahrscheinlichkeit einer neuen Belastung des Aktien-Kapitals durch eine Prioritäts-Anleihe. Der Cours der alten wurde unter zum Theil geflissentlicher Ausbeutung dieser Umstände ferner um 2½ % bis 95 gedrückt, die jungen gingen um 3¾ % bis 92. Tarnowitzer erholten sich dagegen um ¾ % bis 57½ und blieben gefragt. Oberschlesische, von der Entwerthung der Freiburger affizirt, wichen um 1 % auf 136, Stettiner um 1 % auf 115, Potsdamer um 1½ % bis 133½. Auch rheinische, für welche es an Nehmern fehlten, waren matter, ohne jedoch im Course nachzugeben. Köln-mindener waren etwa ¼ % billiger, doch blieben zu 144 Käufer. Neisse-brieger behaupteten sich auf 62. Hamburger waren zu 105½ gefragt, stargard-posener waren ½ % besser mit 93 im Handel.

Von außerpreußischen Aktien behaupteten sich österr. Staatsbahn ½ % höher auf 195½ und am Schlusse begehrt. Nordbahn hatten ¼ % billiger mit 56½ eröffnet, hoben sich aber, als der bekannt gewordene Einnahmeausweis die Gerüchte über eine Mindereinnahme widerlegte. Bexbacher wurden in einem Posten 1¼ % billiger mit 140¾ abgegeben, waren dann aber mit 141 gesucht. (B.- u. H.-Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. **Berlin,** 27. März 1858.
Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1400 Gl.* Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 1020 Gl.* Elberfelder 200 Br.* Magdeburger 225 Gl.* Stettiner National- 107¼ etw. Br.* Schlesische 100 Br.* Leipziger 600 Br.* Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br.* Kölnische 103 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 95 Br. Hagelversicherungs-Aktien; Berliner — — Kölnische 98 Gl. Magdeburger 50 Br.* Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- u. Wasser- 380 Br.* Agrippina 128 Br. Niederrheinische zu Wesel 210 Gl.* Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. (incl. Div.) Concordia (in Köln) 108 Br. (incl. Divid.) Magdeburger 100 Br. (incl. Dividende). Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br.* Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br.* Bergwerks-Aktien: Minerva 76 Br.* Hörder Hütten-Verein 123 Br.* Gas-Aktien: Continental-(Dessau) 96½ etw. bez.

* Die mit einem Stern versehenen Aktien werden incl. Dividende 1857 gehandelt.

Der Geschäftsverkehr hat an Ausdehnung nicht gewonnen und bei sehr herabgedrückter Stimmung wurden die wenigen Aktien, in denen überhaupt Umsätze stattfanden, niedriger verkauft, Oesterr. Credit-Aktien fast allein sind höher bezahlt worden. — Concordia-Lebens-Versicherungs-Aktien blieben à 108% offerirt.

Berliner Börse vom 27. März 1858.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.	4½	100¼ G.
Staats-Anl. von 1850	4½	100½ bz.
dito 1852	4½	100½ bz,
dito 1853	4	94½ G.
dito 1854	4½	100½ bz.
dito 1855	4½	100½ bz.
dito 1856	4½	100½ bz
dito 1857	4½	100½ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	84⅛ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	113½ bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	100⅜ bz.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	84½ bz.
Pfandbr. Pommersche	3½	84¼ bz,
Pfandbr. Posensche	4	98½ G.
Pfandbr. dito	3½	— — —
Pfandbr. Schlesische	3½	86 B.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	92 bz.
Rentenbriefe Pommersche	4	91½ G.
Rentenbriefe Posensche	4	90¾ B.
Rentenbriefe Preussische	4	90¾ G,
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	93½ G,
Rentenbriefe Sächsische	4	92¼ G.
Rentenbriefe Schlesische	4	92¾ G.
Friedrichsd'or	—	113¼ bz.
Louisd'or	—	108⅜ bz.
Goldkronen	—	9. 5 G.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	79 B.
dito 54er Pr.-Anl.	4	105 B.
dito Nat.-Anleihe	5	81⅛ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	108½ G.
dito 5. Anleihe	5	102⅞ G.
do. poln. Sch.-Obl.	4	83¼ bz.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	89¼ B.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	85¼ G.
dito à 300 Fl.	5	92½ B,
dito à 200 Fl.	—	21 G
Kurhess. 40 Thlr.	—	41¼ B.
Baden 35 Fl.	—	29¼ G.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorf.	3½	81½ G.
Aachen-Mastrichter	4	44½ bz.
Amsterdam-Rotterd.	4	66 bz.
Bergisch-Märkische.	4	78½ B. 78 G,
dito Prior.	5	101¾ bz.
dito II. Em.	5	101¾ bz,
Berlin-Anhalter	4	115 bz.
dito Prior.	4	— — —
Berlin-Hamburger	4	105½ G.
dito Prior.	4½	102¼ G.
dito II. Em.	4½	—
Berlin-Potsd.-Mgdb.	4	133½ bz.
dito Prior. A. B.	4	89¾ bz.
dito Lit. C.	4½	98¾ G.
dito Lit. D.	4½	97½ bz.
Berlin-Stettiner	4	115 bz.
dito Prior.	4½	— — Ser. II. 86¼ B.
Breslau-Freiburger	4	97 à 95 bz.
dito neueste	4	94 à 92½ bz.
Köln-Mindener	3½	144¼ à 144 bz, u G.
dito Prior.	4½	10[illegible] bz.
dito II. Em.	5	102½ G.
dito II. Em.	4	87¼ G.
dito III. Em.	4	— — —
dito IV. Em.	4	86¼ B.
Düsseldorf-Elberf.	4	— — —
Franz. St.-Eisenbahn.	5	194¾ à 195½ bz u. G.
dito Prior.	3	270 bz.
Ludwigsh.-Bexbach.	4	140¾ bz.
Magdeb.-Halberst.	4	191½ bz.
Magdeb.-Wittenb.	4	35 bz.
Mainz-Ludwigsh. A.	4	— — —
dito dito C.	5	— — —
Mecklenburger	4	50¾ B. ½ G.
Münster-Hammer	4	91 G.
Neisse-Brieger	4	61½ à 62½ bz. u. G.
Neustadt-Weissenb.	4½	— — —
Niederschlesische.	4	91¾ bz.
dito Pr. Ser. I. II.	4	91¾ bz.
dito Pr. Ser. III.	4	90½ B.
dito Pr. Ser. IV.	5	102½ G.
Niederschl. Zweigb.	4	— — —
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	56½ à ¾ m. bz.
dito Prior.	4½	— — —
Oberschlesische A.	3½	136½ à 136 bz.
dito B.	3½	126 B.
dito C.	—	136½ à 136 bz.
dito Prior. A.	4	— — —
dito Prior. B.	3½	79¾ B.
dito Prior. D.	4	88¼ B.
dito Prior. E.	3½	76¾ B.
Oppeln-Tarnowitzer	4	56 à 57½ bz.
Prinz-Wilh. (St.-V.)	4	— — —
dito Prior. I.	5	100 G.
dito Prior. II.	5	100 G.
Rheinische	4	94½ G.
dito (St.) Prior.	4	96 G.
dito Prior.	4	86¾ G.
dito v. St. gar.	3½	80 B,
Ruhrort-Crefelder	3½	89½ G.
dito Prior. I.	4½	— — —
dito Prior. II.	4	— — —
dito Prior. III.	4½	— — —
Russ. Staatsbahnen.	—	— — —
Stargard-Posener	3½	93 bz.
dito Prior.	4	— — —
dito Prior.	4½	— — —
Thüringer	4	115 bz.
dito Prior.	4½	99¾ B.
dito III. Em.	4½	99¾ B. IV. Sr. 96 bz.
Wilhelms-Bahn	4	54¾ bz.
dito Prior.	4	— — —
dito III. Em.	4½	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank-Anth.	4½	138 bz, u. B.
Berl. Kassen-Verein	4	121 B.
Braunschw. Bank	4	107 G.
Weimarische Bank	4	109 G.
Rostocker "	4	— — —
Geraer "	4	82½ mehr. bz.
Thüringer "	4	76 G.
Hamb. Nordd. Bank	4	81¼ à 81 bz.
" Vereins-Bank	4	95¾ B.
Hannoversche "	4	99½ etw. bz. u. B.
Bremer "	4	102½ G.
Luxemburger "	4	87½ B.
Darmst. Zettelbank	4	89½ etw. bz.
Darmst. (abgest.)	4	97 à 96½ à 97 bz. (i. D.)
dito Berechtigung	—	— — —
Leipz. Creditb.-Act.	4	76 B. 75½ G,
Meininger "	4	86½ B.
Coburger "	4	71 bz.
Dessauer "	4	53 à 53¾ bz. u. B.
Jassyer "	4	— —
Oesterr. "	5	119 à 120 bz.
Genfer "	4	60⅛ à ¼ bz. u. G.
Disc.-Comm.-Anth.	4	103½ bz. u. G. (i. D.)
Berl. Handels-Ges.	4	83 B.
Preuss. Handels-Ges.	4	83 bz.
Schles. Bank-Verein	4	83¼ B. 83 G.
Minerva-Bergw.-Act.	5	76 B. (i. D.)
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	96⅛ bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	143 bz.
dito	2 M.	142⅜ bz.
Hamburg	k. S.	151¾ bz.
dito	2 M.	151 bz.
London	3 M.	6. 19¾ bz.
Paris	2 M.	79⅝ bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	96 bz.
Augsburg	2 M.	102 G.
Breslau	—	— — —
Leipzig	8 T.	99¾ bz.
dito	2 M.	99⅙ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 22 bz.
Petersburg	3 W.	99 bz.

Berlin, 27. März. **Weizen** 48—65 Thlr., 90pfd. 63 Thlr. bezahlt. — **Roggen** loco 36—36½ Thlr. bez., März und März-April 35½ Thlr. bez. und Br., 35¼ Thlr. Gld., Frühjahr 35—34¾ Thlr. bez., Br. und Gld., Mai-Juni 35¼—34¾ Thlr bez., 35 Thlr. Br., 34¾ Thlr. Gld., Juni-Juli 36 Thlr. bez., Br. und Gld.

Hafer loco 28—33 Thlr., pr. Frühjahr 29—28½ Thlr.

Rüböl loco 12¼ Thlr., März und März-April 12 7/24 Thlr. bez., 12⅓ Thlr. Br., 12¼ Thlr. Gld., April-Mai 12⅓—12¼ Thlr. bez., 12⅓ Thlr. Br., 12¼ Thlr. Gld., Mai-Juni 12⅓ Thlr. Br., 12¼ Thlr. Gld., Septbr.-Oktober 12⅔—12 7/12—12⅔ Thlr. bez., Br. und Gld.

Spiritus loco ohne Faß 17¼ Thlr., März und März-April 17½ Thlr., April-Mai 17⅝—17½ Thlr. bezahlt, 17⅝ Thlr. Br., 17½ Thlr. Gld., Mai-Juni 18 Thlr. bezahlt, Br. und Gld., Juni-Juli 18¾ Thlr. bezahlt und Br., 18½ Thlr. Gld., Juli-August 19¼ Thlr. bez., Br. und Gld.

Weizen matter. — Roggen loco geschäftslos, Termine zu billigeren Preisen gehandelt. — Rüböl loco und Termine bei stillem Geschäft zu nachgebenden Preisen gehandelt. — Spiritus loco behauptet, Termine bei beschränktem Geschäft matt und niedriger verkauft.

Stettin, 27. März. **Weizen** niedriger, loco pr. 90pfd. gelber 55—59½ Thlr. bezahlt, pr. Frühjahr 89/90pfd. gelber 60 Thlr. bezahlt und Br., 59½ Thlr. Gld., dto. pr. Mai-Juni 60½ Thlr. bez. und Br., pr. Juni-Juli 61 Thlr. bezahlt.

Roggen billiger verkauft, loco pr. 82pfd. 34 Thlr. bezahlt, 82pfd. pr. Frühjahr 34 Thlr. reg., 33¾—33½—33¾ Thlr. bez., pr. Mai-Juni 34 Thlr. bezahlt und Gld., pr. Juni-Juli 35½ Thlr. bez. und Br., pr. Juli 36 Thlr. bezahlt und Gld.

Gerste neue schlesische 74 75pfd. pr. Frühjahr 36¼ Thlr. bezahlt, pommersche dto. 35 Thlr. bezahlt.

Hafer loco pr. 52pfd. 29 Thlr. bezahlt, 50/52pfd. pr. Frühjahr 29 Thlr. Br., 28⅝ Thlr bezahlt.

Erbsen mehr offerirt, loco kleine Koch- 61 Thlr. bez., feine Saat 64 Thlr. bezahlt, rollend 60 Thlr. bezahlt.

Heutiger Landmarkt. Weizen 50—60 Thlr. Roggen 34—38 Thlr. Gerste 30—32 Thlr. Hafer 26—29 Thlr. Erbsen 50—65 Thlr.

Rüböl etwas fester, loco 12⅙ Thlr. bez., 12¼ Thlr. Br., pr. April-Mai 12⅙ Thlr. bez. und Br., pr. Septbr.-Oktober 12⅚ Thlr. Br. und Gld.

Spiritus etwas matter, loco ohne Faß 21 % bez., pr. März 20¾ % bez., pr. Frühjahr 20¾—20⅝ % bezahlt, pr. Mai-Juni 20½—20⅝ % bez., pr. Juni-Juli 19½ % bez. und Br., pr. Juli-August 18½ % Brief.

Leinöl loco mit Faß 12¾ Thlr. Br., ohne Faß 12½ Thlr. Br.

Palmöl 1ma liverpooler 14 Thlr. bez.

Talg 1ma russisches gelbes Lichten- 16 Thlr. transf. bez.

Blauholz Campeche 2 Thlr. 14 Sgr. bez., Domingo 1 7/12 Thlr. bezahlt.

Leinsamen pernauer 12 Thlr. Br., rigaer 11¾ Thlr. bezahlt.

Harz braunes amerikanisches 1½—1 8/15 Thlr. bezahlt.

≅ **Breslau,** 29. März. [Produktenmarkt.] Ziemlich unverändert, für alle Getreidesorten bei mäßiger Kauflust, und mittelmäßigen Zufuhren. — Oelsaaten ohne Angebot, Werth unverändert. — Für Kleesaaten schwacher Begehr beider Farben, zu bestehenden Preisen käuflich. — Spiritus matt, loco 6⅔, März 7 G.

Weißer Weizen 62—64—66—68 Sgr., gelber 60—63—65—67 Sgr. — Brenner-Weizen 48—50—52—54 Sgr. — Roggen 38—40—41—42 Sgr. — Gerste 35—37—39—41 Sgr. — Hafer 29—31—32—33 Sgr. — Kocherbsen 58—60—63—66 Sgr., Futtererbsen 48—50—52—54 Sgr., Wicken 56—58 bis 60—62 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 104—107—109—111 Sgr., Winterrübsen 90—94—96 bis 98 Sgr, Sommerrübsen 80—84—86—88 Sgr. nach Qualität.

Rothe Kleesaat 10½—11½—12—12½ Thlr., weiße 14—15½—16½ bis 17½ Thlr., Thymothee 12—12½—13—13⅓ Thlr. nach Qualität.

Theater-Repertoire.

Montag, den 29. März. 4. und letzte Extra-Vorstellung des 1. Abonnements von 70 Vorstellungen. **„Der Troubadour."** Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano von H. Proch. Musik von Verdi. (Leonore, Frau Palm-Spatzer, königl. würtembergische Kammersängerin, als Gast.)

Dinstag, den 30. März. **Drittes Gastspiel des Fräul. Goßmann,** vom k. k. Hofburg-Theater in Wien. Neu einstudirt: **„Die Einfalt vom Lande."** Lustspiel in 4 Akten von Töpfer. (Sabine, Fräul. Goßmann.) Hierauf, zum ersten Male: **„Ueber's Meer."** Lustspiel in einem Akt von Gustav zu Puttlitz. (Cora d'Anville, Fräul. Goßmann.)

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.